Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 31 (1977)

Heft: 7-8

Artikel: Wohnpanorama : Rollundo - ein neues Möbelprogramm

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-335849

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die Küche beheizt werden. Die dritte Art der Energierückgewinnung beruht auf dem Austausch der Energie von einem Träger zu einem anderen. Im idealen Gegenstromaustausch kann nahezu die ganze Wärmeenergie zurückgewonnen werden. Die verbrauchte Raumluft etwa sollte dazu verwendet werden, im Gegenstromaustausch die kalte Frischluft zu erwärmen. Der Wertigkeitsverlust entspricht der notwendigen Arbeit, die Wärmeenergie vom Abluftkanal in den Frischluftkanal zu treiben.

Die möglichen Sparmaßnahmen zur Konservierung von Energie sind außerordentlich vielfältig, weil die Energieverbraucher sehr verschiedenartig sind.

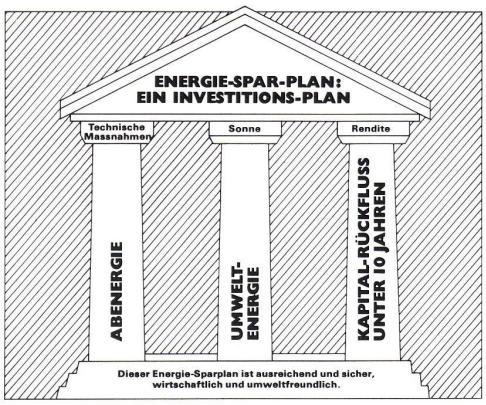
Die zweite Säule des vorgeschlagenen Energiesparplans beruht auf der Nutzung der Umweltenergie. Mit rasch amortisierbaren Maßnahmen zur Nutzung der eigenen Abenergie kann der Energieverbrauch bis etwa 1985 auf dem heutigen Niveau gehalten werden. Dann dürften weitere mögliche Sparmaßnahmen immer seltener und teurer werden. Gleichzeitig schreitet die Verknappung der bekannten Weltreserven an Öl, Gas und Uran voran. Konsumenergie wird rarer und teurer.

Die der Erde jährlich zufließende Sonnenenergie aber ist über zehntausendmal größer als der weltweite Verbrauch an Energie. Während eines einzigen Tages gibt die Sonne mehr Energie an uns ab, als die gesamten Reserven an fossilen Brennstoffen darstellen. Spätestens bis 1985 werden wir lernen müssen, Sonnenenergie billiger zu nutzen als Abenergie. Sie wird von da an den Mehrbedarf an Energie decken helfen.

Die dritte Säule ist die Wirtschaftlichkeit: Sparmaßnahmen sind nicht gratis, sie bedingen Investitionen. Zum Vergleich kann die Kapitalrückflußzeit als nützlicher Maßstab herangezogen werden – die Zinskosten wurden dabei weggelassen (Bild 4).

Es ergibt sich, daß heute Abenergieanlagen die wirtschaftlich vorteilhaftesten Möglichkeiten zur Energiegewinnung darstellen. Sonnenenergieanlagen sind noch recht teuer – derzeit wird eine Kapitalrückflußzeit von etwa 15 Jahren berechnet. Im Vergleich dazu schneiden jedoch Großkraftwerke mit mindestens 20 Jahren Kapitalrückflußzeit noch ungünstiger ab. Allerdings steht die Entwicklung von Sonnenenergieanlagen erst am Anfang.

Durch die wirtschaftliche Nutzung kann das angenommene Ziel, jährlich einen um 2,5% wachsenden Mehrbedarf zu decken, mit bedeutend weniger Kapitalaufwand erreicht werden als über zentralisierte Großkraftwerke mit teuren Fernwärmenetzen. Zudem kann uns niemand die Zufuhren an Primärenergie so leicht wie heute abstellen, etwa durch ein Embargo für Öl- oder Uranlieferungen oder durch den Unterbruch der Zufahrtswege. Der Energiepreis von Uran und fossilen Brennstoffen wird hingegen weiter wachsen. Außerdem sind diese Energiequellen erschöpflich. Anderseits bleibt die Versorgung von Primärenergie aus dezentralen Anlagen zur Konzentrierung von Energie wie zur Nutzung der Sonne unerschöpflich.



3

KAPITAL-RÜCKFLUSSZEIT VON ENERGIE-ANLAGEN

Energie (Rück-) Gewinnungsanlagen	Invest.-Kosten pro KW Fr./KW	Betriebszeit pro Jahr Std./Jahr	Invest.-Kosten pro KWh Fr./KWh	Betriebskosten pro KWh* Fr./KWh	Energie-Preis pro KWh Fr./KWh	Netto-Gewinn pro KWh Fr./KWh	Kapitalrückfluss Jahre
Konsumenergie-Anlagen (Elektrizitätswerke)							
Thermisches Kraftwerk	600.–	3000	–.20	–.07	–.08	–.01	20
Kernkraftwerk	2600.–	6500	–.40	–.03	–.05	–.02	20
Nachtstrom-Speicher-Kraftwerk	1000.–	2000	–.50	–.05	–.07	–.02	25
Abenergie-Anlagen (zur Nutzung der Abluft-, Abwasser-, Abgaswärme, sowie der Kraft der Wärme)							
Industrielle Wärme- + Kraft-Zentrale**	900.–	3000 6000	–.30 –.15	–.04 –.04	–.09 –.08	–.05 –.04	6 4
Luft-Luft-Wärme-austauscher Fr. 1.–/m3h							
$\Delta T = 10\,°C$	400.–	3000	–.13	–.01	–.04	–.03	4
$\Delta T = 20\,°C$	200.–	3000	–.07	–.01	–.04	–.03	2
Flüssigkeit-Wasser-Wärmeaustauscher							
$\Delta T = 10\,°C$	200.–	2000	–.10	–	–.04	–.04	3
$\Delta T = 20\,°C$	100.–	2000	–.05	–	–.04	–.04	2
$\Delta T = 30\,°C$	70.–	2000	–.03	–	–.04	–.04	1
Umweltenergie-Anlagen (Sonnenenergie-Anlagen)							
Sonnenenergie-Warmwasseranlagen. Heute:	600.–	1000	–.60	–	–.04	–.04	15
Entwickelt: (voraussichtlich 1985)	150.–	1000	–.15	–	–.04	–.04	4

* Ohne Berücksichtigung der Kapitalzinskosten
**Kosten der Kraftzeugung nach Abzug der Kosten für Wärmeerzeugung

4

Der nationale Energiesparplan bringt viele Vorteile!

Optimale Geldanlage: Gezielte Energiesparmaßnahmen repräsentieren heute eine der besten Investitionsmöglichkeiten mit hoher und gesicherter Rendite durch Energiekosteneinsparung.

Sichere Kapitalanlage in der Schweiz schafft Arbeit für einheimische Industrie, Handel und Gewerbe, trägt zum wirtschaftlichen Wachstum bei.

Reduktion der Umweltverschmutzung: Weniger Öfen, Heizkessel und Kraftwerke sind notwendig (die gesparte Energie ist die sauberste Energie).

Keine staatlichen Maßnahmen, wie Direkteingriffe und Komforteinschränkungen, sind notwendig. Aufklärung der Bürger über preiswerte Energiesparmöglichkeiten und Bereitstellung der notwendigen Hilfsmittel und Dienstleistungen und vor allem nachahmenswerte Vorbilder genügen.

Keine neuen Großanlagen mit den damit verbundenen Nachteilen und Risiken jeder Zentralisierung. Jeder Bürger, jede Gemeinde usw. investiert in eigene Sparmaßnahmen.

Keine neuen Sachzwänge, wie gesetzliche Fernwärme-Anschlußpflicht, Müllverwahrung für Jahrhunderte usw.

Stabilisierung und schließlich Reduktion unserer Energieabhängigkeit vom Ausland auf ein verantwortbares Maß.

Entschärfung der energiepolitischen Auseinandersetzungen, etwa um Kernkraftwerke.

Wohnpanorama

Rollundo – ein neues Möbelprogramm

Ein neues Produkt zu schaffen und vorzustellen ist heute sicher nicht einfach, denn es gibt doch schon alles; es gibt für jeden Zweck und für jeden Raum geeignete Möbel.

Trotzdem werden immer wieder neue Modelle vorgestellt, denn neue und attraktive Formen und Möglichkeiten stoßen bei aller Sättigung des Marktes immer noch auf ein waches Interesse.

Das neue Programm Rollundo erfüllt in seiner Eigenheit als Rollladenschrank alle Anforderungen, die an ein Möbelproramm gestellt werden. Es paßt sich in funktionaler wie auch in der formalen Gestaltung fast jeder Raumsituation an. Die Elemente wirken durch die vernünftigen Abmessungen nicht schwer oder drückend, sondern sie beleben eher den Raum. Das Programm ist mit den drei Grundtypen auf die Tätigkeit des Menschen abgestimmt und beliebig austauschbar. Dadurch, daß es auch frei in den Raum gestellt werden kann, bietet es viele Variationsmöglichkeiten und hilft somit, schwierige Raumprobleme zu lösen.

Das Rollundo-Schrankelementsystem ist in einer einfachen, demontablen Konstruktion ausgeführt, so daß es auch vom Laien leicht demontiert werden kann.

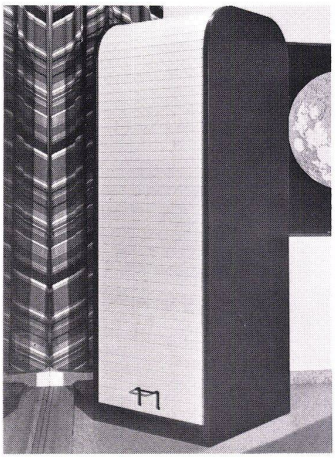
Die Arbeitsplatte ist mit Kunstharz beschichtet, die übrigen Teile sind zweimal auf einem Gießautomaten mit Kunstharzfarbe beschichtet. Das aus Kunstharz extrudierte Rolladenprofil sowie die Griffbeschläge wurden speziell für dieses Programm entwickelt.

Design: Kurt Erni, Turgi.
Generalvertretung:
Friedrich Joß, Flawil.

1
Der Rolladenschrank mit Kleiderstange oder Tablaren bildet die Grundeinheit des Programms.

2
Möblierungsvorschlag mit Rollundo.

3
Durch offene Tablarelemente mit den gleichen Abmessungen wie der Rolladenschrank wird das Programm erweitert.



1

2

3